

Unter Lilien oder Ein Grabmal und drei Herren

Teil 2

3. Oswald Bachmann (Geburts- und Sterbedatum unbekannt)

Das dreiteilige Fliesenwandbild auf dem Grabmal Maubach ist jeweils rechts unterhalb der Frauenfiguren signiert: Osw. Bachmann, Berlin 1913.

Oswald Bachmann hat zwischen 1914 und 1933 mit drei verschiedenen Anschriften in Berlin-Lichterfelde und Berlin-Lankwitz gewohnt. In den bereits erwähnten Adressbüchern hat er verschiedene Berufsbezeichnungen eintragen lassen: „Werkstatt für Kunstkeramik, Bachmann's Kunstkeramik, Kunstmaler, Kunstmaler und Bildhauer, Kunstmaler und Keramiker, akademischer Kunstmaler“. Weitere Spuren im Berliner Raum sind einige Gefäße im Keramik-Museum Berlin sowie im Ofen- und Keramikmuseum Velten. Über diese



Grabmal Maubach – Detail, rechte Figur

Foto: Matthias Gerlt

Gefäße lassen sich Verbindungen nach Westpreußen herstellen. So soll Bachmann über die Protektion eines leitenden Mitarbeiters der Königlichen-Porzellan-Manufaktur KPM eine Anstellung in den Königlichen Majolika Werkstätten in Cadinen erhalten haben (ca. 1905-1908). Um 1908/09 gründete er dann im nahegelegenen Elbing die „Ostdeutschen Kunstkeramischen Werke Oswald Bachmann“. Ob die Schließung dieser Firma durch den 1. Weltkrieg bedingt wurde, ist nicht bekannt. In der „Geschichte der Hansestadt Elbing“ wird erwähnt, dass im Herbst 1914 ostpreußische Flüchtlinge in der „Bachmannschen Fabrik“ untergebracht wurden.

Unklar ist Bachmanns Herkunft. Eine Spur führt Richtung Dresden und/oder Meißen. Wurde er dort zum Porzellanmaler ausgebildet? Nicht unwahrscheinlich, aber nicht zu belegen. Auch bleibt unklar, ob er vor seiner Tätigkeit in Cadinen bei der KPM gearbeitet hat. Eine weitere Spur führt zur Porzellanfachschule in Selb.

Belegt ist seine Teilnahme an der Ausstel-



Haus Maubach 2013 Giebel zur Havel

Foto: Rainer Nitsch



**Leben heißt Veränderung –
wir begleiten Sie.**

Absicherung und Vorsorge
rechtzeitig checken lassen!

**Jetzt Termin
vereinbaren!**

[REDACTED]

[REDACTED]



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

[illegible]

Es wäre interessant zu wissen, wie der Kontakt von Bachmann und Maubach entstand. Wer hat die Entwurfszeichnung für den Grabmalantrag angefertigt? Ein Architekt/Baumeister/Steinmetz aus Kladow? Gibt es den Entwurf noch?

Glaubt man der Grabmalinschrift, so sind hier Vater und Sohn bestattet. Kein Hinweis auf Frau Maubach. Und doch hat es eine Ehefrau Friedrich Maubachs gegeben. Dreimal wird sie in den Akten erwähnt.

Am 9. Februar 1915 war sie Taufzeugin bei der Taufe von Horst Adolf Alkuin Herrmann, dem Sohn des Kladower Pfarrers Paul Herrmann und seiner Frau Anna, geb. Fahrenwald. In der Liste der Zeugen steht

Boulevard-Treffpunkt Nr.1
Schreibwaren
Jutta Neumann !
hat einfach alles !

**Faxservice u. Fotokopien bis A 3
Anfertigung von Stempeln
Geschenkverpackungen vom
Luftballon bis zum Gasballon
Langnese Eis u. Super-Naschtüten**

unicef Verkaufsstelle

Sakrower Landstr. 65
14089 Berlin

FAX + Telefon.: 36 80 13 33

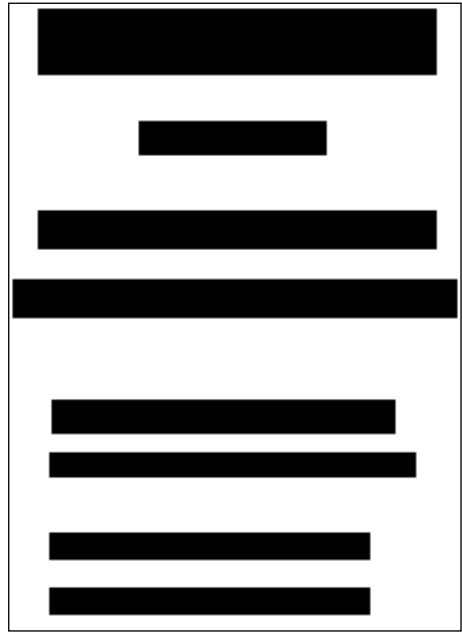


sie an 7. Stelle: „7. Frau Direktor Maubach (Clara geb. Strehlau), Berlin u. Kladow“.

1932 war Friedrich Maubach letztmalig mit der Anschrift Mansteinstraße 9 im Berliner Adressbuch eingetragen (s. o.). Dieser Eintrag erfolgte in der Liste der Haushaltsvorstände. Daneben wurde im Adressbuch auch immer eine Häuserliste/ein Häuserbuch (=Liste der Bewohner) geführt. Hier lautete der Eintrag bis 1932 „Maubach, F., Direktor“. Von 1933 bis 1942 stand im Häuserbuch: „Maubach, Cl., Frau“.

In einigen Verträgen zu den oben genannten Parzellen-Verkäufen wird „Frau Klara Maubach“ als Hypothekengläubigerin angeführt. Unbekannt bleiben ihre Lebensdaten. Hinweise auf eine Ehefrau Emil Maubachs und/oder die Mutter Friedrich Maubachs waren bisher nicht zu finden.

Matthias Gerlt



J & MK Immobilien



Ihr regionaler Partner für Kladow, Gatow und Umgebung

Wir erhalten täglich viele Anfragen von Kunden, die sich gern in unserer schönen Wohngegend niederlassen möchten.

Wir suchen daher intensive:

- Einfamilienhäuser
- Villen
- Doppelhäuser
- Reihenhäuser
- Eigentumswohnungen
- Baugrundstücke



Tel: 030 - 39 80 2143
 Mobil: 0172 - 399 0 314
 E-Mail: immobilien@klausing.de
 Internet www.klausing.de